Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 18 (1971)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die Möglichkeit der Delegation der Aufgaben des Katastrophenstabes an die Bezirks- und Gemeindebehörden.

Die Funktion des Zivilschutzes im Rahmen der Katastrophenhilfe

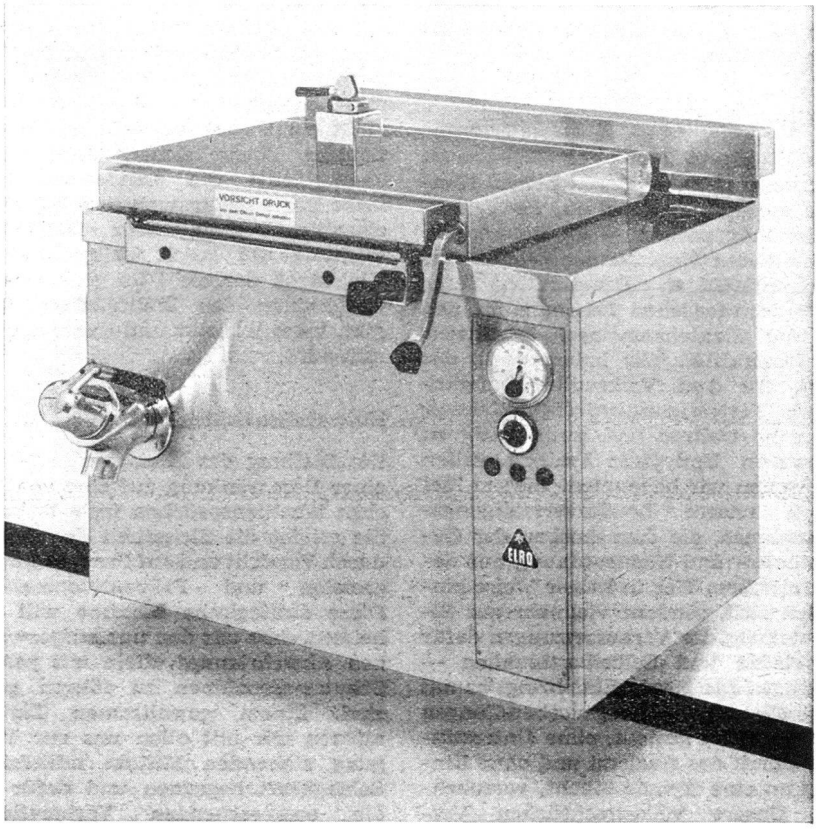
Dem Zivilschutz kommt also im Rahmen einer solchen Organisation eine wichtige Funktion zu. Wird er in der Lage sein, sie auszuüben? Es wird gelegentlich bezweifelt, ob genügend Kader und Mannschaften vorhanden seien. So hat letzthin die blaue Presse Fragezeichen gesetzt. Zu Unrecht! Das Zivilschutzwesen neuer Observanz funktioniert seit jetzt etwa sieben Jahren. Die Kaderausbildung ist weit fortgeschritten. Der Zivilschutz wird sogar mehr und mehr insofern zu einer Kaderarmee, als die Zivilschutzkonzeption 1971 das Schwergewicht auf den Schutzraumbau verlegt, was zur Folge hat, dass die Bevölkerung im Schutzraum geführt werden muss. Das hat durch die örtlichen und betrieblichen Schutzorganisationen zu geschehen, zur Hauptsache also durch Kader, das hiefür ausgebildet ist. Dazu kommt die Masse der Hauswehren und sonstigen Funktionäre im Sanitäts-, Obdachlosen- und Feuerwehrdienst, die sukzessive ausgebildet werden und bereits in grosser Zahl vorhanden sind. Bisher wurden von Bund, Kantonen und Gemeinden von den eingeteilten 154 000 Schutzdienstpflichtigen — der Sollbestand ist selbstverständlich bedeutend höher — deren 83 000 ausgebildet. Ein mehreres war wegen des Fehlens von Ausbildungszentren bisher nicht möglich. Es war uns daher ein Anliegen, im dringlichen Bundesbeschluss über Massnahmen zur Stabilisierung des Baumarkts dafür zu sorgen, dass die Ausbildungszentren einwandfrei und generell vom Beschluss ausgenommen wurden, was denn auch von beiden Kammern beschlossen wurde.

Ungelöst ist zugegebenermassen das Problem des reibungslosen Uebergangs der Militärdienstpflichtigen zum Zivilschutz. Es ist noch nicht gelungen, die Unteroffiziere und Offiziere, die aus der Dienstpflicht entlassen und schutzdienstpflichtig werden, in der gleichen Funktion wie in der Armee in den Zivilschutz hinüberzunehmen und die Grundausbildung in den letzten Armeekursen zu vermitteln. Das Konzept der Gesamtverteidigung, das sich durchzusetzen beginnt, wird die Lösung auch dieses Problems erleichtern.

Wichtige Mitteilung!

Redaktionsschluss der Zeitschrift «Zivilschutz» ist immer am **15. des Vormonates** jeder Nummer.

Wir bitten die Sektionen des SBZ und die Amtsstellen für Zivilschutz der Kantone und Gemeinden um Beachtung.



ELRO bietet ein umfassendes, spezielles Kochapparate-Programm für Zivilschutz- und Kriegsnotküchen, Sanitätshilfsstellen, Notunterkünfte und Kasernen.

ELRO-Kochapparate können mit verschiedenen Heizsystemen ausgerüstet werden:

Elektro-, Gas-, Dampf- und Heisswasser- sowie Oelumlaufbeheizung.

Diese ELRO-Universal-Druckkochapparate der Typenreihe GN OQ für Wandmontage — in Gastro-Norm-Ausführung — sind **schockgeprüft bis 9 atü** und entsprechen den sicherheitstechnischen Spezifikationen des Bundesamtes für Zivilschutz.

Weitere Modelle mit Schockattest bis 3 atü.

ELRO-WERKE AG
5620 Bremgarten

ROBERT MAUCH
Telefon 057 5 30 30

ELRO

UTP

Arbeitsschutz AG
Dufourstrasse 40a

4000 Basel 10
Telefon 061 23 91 41

Ihr Lieferant und Berater in Fragen der Unfallverhütung

- DW-Löschdecken
- Augen- und Gesichtsschutz
- Atemschutz
- Gehörschutz
- Sicherheitsschuhe
- Hand-, Arm- und Beinschutz